

BÜRGERINFORMATION

im Januar 2020

Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Ich hoffe, dass Sie gut in das Jahr 2020 gestartet sind und wünsche Ihnen dafür vor allen Dingen Gesundheit und Glück.

Bevor das neue Jahr Fahrt aufnehmen kann, wollen wir noch einen Blick auf 2019 werfen, das **eines der erfolgreichsten Jahre für die Stadt Neumarkt** gewesen ist.

Dies beginnt schon mit der **überaus erfreulichen Einnahmesituation**, wo wir bei weitem **das beste Ergebnis in der Stadtgeschichte** erzielen werden – und das obwohl wir die Hebesätze für unsere Steuern seit 44 bzw. 45 Jahren nicht mehr erhöht und auf niedrigstem Niveau gehalten haben. An dieser Stelle ein großes Dankeschön den Unternehmen, den Gewerbe-, Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben sowie allen Bürgern, die zu diesem tollen Ergebnis beitragen!

Erfolgreich ist das Jahr 2019 auch deswegen zu nennen, weil Neumarkt **deutschlandweit** wiederholt im Fokus der Aufmerksamkeit gestanden ist. So wurden wir im September als „**Hauptstadt des Fairen Handels in Deutschland**“ ausgezeichnet und im November erhielten wir von der UNESCO-Kommission und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung den Titel „**Kommune mit Auszeichnung**“. Ganz besonders gefreut hat mich das Ergebnis einer Studie des Magazins „KOMMUNAL“, wo wir **den hervorragenden 15. Platz** unter **581 aufstrebenden Städten mittlerer Größe in ganz Deutschland** belegen!



Unsere Stadt entwickelt sich auch deswegen so hervorragend, weil wir jedes Jahr trotz Personalknappheit in manchen Bereichen enorm viel ins Werk setzen und damit die Qualität Neumarkts als Arbeits-, Wohn- und Lebensort weiter erhöhen. So konnten wir **beim Schlossbad Richtfest** feiern, wir haben **27 städtische Sozialwohnungen** am Deininger Weg gebaut, einen neuen **Kinderhort** neben der Bräugassenschule errichtet, Straßen- und Kanalbauarbeiten abgeschlossen, das **Gewerbegebiet an der Tyrolsberger Straße** erschlossen und dort eine **Firma mit rund zweihundert Arbeitsplätzen neu ansiedeln können** und vieles mehr. Diese Bürgerinformation ist ein kleiner Streifzug durch das, was 2019 in Neumarkt geschehen ist und worauf Sie als Neumarkterinnen und Neumarkter stolz sein dürfen.

Dazu gehört ganz sicher auch, dass wir **Neumarkt als Hochschulstandort** verfestigen und so die Stadt um einen ganz wichtigen Bereich ergänzen können. Unser Ziel ist es mit diesem wie mit allen anderen Projekten, dass wir Neumarkt stetig positiv weiterentwickeln, damit es diese angenehme, aber auch vielseitige und erfolgreiche Heimatstadt bleibt, die wir alle schätzen und lieben. Dafür werden wir uns auch 2020 mit unserer ganzen Tatkraft einsetzen!



Ihr

Thomas Thumann
Oberbürgermeister



Wir bauen und bauen...



Seelstraße

Neben der Durchführung der Kanalbauarbeiten wird der Verlauf der Straße verschwenkt, wodurch wir sichere Gehwegbereiche am Freibad schaffen können.

Der erste Bauabschnitt ist abgeschlossen, der zweite zwischen dem Freibadeingang und der Kreuzung zur Mühlstraße folgt im Frühjahr 2020.



Schlossbad

Spatenstich: August 2017 – Richtfest: September 2019

Dazwischen:

25.000 Kubikmeter Erdaushub vorgenommen, 1.000 Kubikmeter Beton eingebracht und 1.300 Tonne Stahl verbaut.



Unterirdisches Regenrückhaltebecken und Parkdeck Seelstraße/Sandstraße/Egerländerstraße

2017 haben wir in diesem Bereich ein unterirdisches Regenrückhaltebecken mit drei Kammern eingebaut. Darauf wurde nun ein Parkdeck mit zwei Ebenen errichtet, wodurch insgesamt über 100 Stellplätze neu entstehen.

Durch den Einbau eines Automatenzugangs zum Freibad in der Egerländerstraße ergeben sich kurze Wege für die Besucher.



Egerländerstraße/Sandstraße

Die Egerländerstraße wurde vom Freibadbereich wegverlegt. Dadurch konnten wir zahlreiche zusätzliche Stellplätze schaffen und neue Gehwege anlegen. In der Sandstraße haben wir ebenfalls Stellplätze und Gehwege gebaut. Außerdem werden wir dort um das Freibad viele neue Fahrradabstellplätze einrichten.

...rund um das Freibad



Gewerbegebiet Tyrolsberger Straße

Von April bis Juli 2019 haben wir dieses 40.000 Quadratmeter große Areal durch den Einbau der Kanal- und Versorgungsleitungen sowie den Bau einer 115 Meter langen Stichstraße mit Wendehammer und Gehwegen erschlossen. Wir konnten so eine Firma mit rund 200 Arbeitsplätzen neu in unserer Stadt ansiedeln.



Stauraumkanal Schwarzachweg/LGS-Park

Wir haben hier eine weitere umfangreiche Maßnahme im Hinblick auf den Hochwasserschutz umgesetzt. An einer Stelle haben die dafür notwendigen Schächte und der Schieber sich in einer solchen Konstellation nebeneinander befunden, dass zwei Mitarbeiter der Firma Klebl sie nach Rücksprache in Form eines Herzes gepflastert haben.



Parkplatz Mühlstraße

Der 2010 provisorisch erstellte Parkplatz wurde jetzt umgebaut und massiv erweitert. Von bisher 45 wurde er auf 101 Stellplätze zuzüglich zweier Behindertenstellplätze vergrößert.



Stauraumkanal Kreuzung Pölling/B299

Bau eines neuen Stauraumkanals und Umlegung der Versorgungsleitungen. Damit ist die Errichtung einer Radwegüberführung durch das Staatliche Bauamt Regensburg 2020 vorbereitet.

Regensburger Straße – 2. Bauabschnitt

Zwischen Schweningener und Ingolstädter Straße wurde sie neu erstellt. Radfahrstreifen, neue Gewege und eine neue Bushaltestelle wurden eingerichtet. Dabei entstanden auch stellenweise zusätzliche Längs- und Senkrechtparkplätze.

...Straßen, Kanäle, Gehweg und Plätze





Kinderhort und Erweiterung Schule Bräugasse

Im Erdgeschoss: Kinderhort mit Platz für 50 Kinder
 Obergeschoss: Drei Klassenräume, ein Mehrzweck- und ein Musikraum
 Dachgeschoss: Zwei Mittagsbetreuungsräume, ein Textil- und ein Werktherapieraum



Kinderhaus „Regenbogen“

Neben dem bestehenden Kinderhaus „Sonnenschein“ in der Dr.-Kurz-Straße errichtet die Stadt eine weitere Betreuungseinrichtung. Es entstehen Räume für drei Kindergarten- und drei Kinderkrippengruppen.
 Das Gebäude entsteht in reiner Holzbauweise, auch die anderen Materialien und die Heizung sind auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.



Glasfaseranschluss Schulen

Die Stadt sorgt mit dem Bau der Glasfaseranschlüsse zu den Schulen für die notwendige digitale Infrastruktur. Dazu erhält sie eine Förderung von fast 200.000 Euro vom Freistaat.



Wohnanlage Deiningner Weg

Die Stadt hat im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus eine Anlage mit 27 Wohnungen und damit insgesamt rund 2.000 Quadratmeter neue Wohnfläche errichtet. Die Wohnungen haben dabei zwischen 2 und 5 Zimmer und weisen eine Größe zwischen 50 und 105 Quadratmetern auf.



...für Familien und Kinder

**Jährlich
 14,5 Mio. €
 für die Kinder-
 betreuung**

52 **SPIELPLÄTZE**

22 **BOLZPLÄTZE**

VIELE **SPORT- UND FREIZEITANLAGEN**

Städtischer Wohnungsbau

Wir haben in den letzten zwölf Jahren fast 80 Wohnungen neu errichtet und viele unserer Bestandswohnungen saniert. Neue Wohnungen entstanden z.B. in der Sulzbürger Straße, in der Paul-Pfleiderer-Straße, in der Enten-, Spital und Türmergasse sowie in Pölling.

Neue Spielplätze der letzten Jahre:

2006	Grünanlage Ludwigshain	2009	Pölling Seewiesen	2010	Grünanlage Ringstraße
2008	Wolfsteinpark	2009	BMX-Bahn Hasenheide	2015	Am Schlosspark Woffenbach



Am Altweihergraben

Derzeit läuft das Bauleitplanverfahren, darauf folgt die Erschließung für angedachte 47 Parzellen. Rund 80 Wohneinheiten können so geschaffen werden.



Wohnbaugebiet Hofwiese

In der Verlängerung der Mövenstraße in Woffenbach entstand ein Wohnbaugebiet mit 17 Parzellen, wo bis zu 34 Wohneinheiten möglich sind.



Spielplatzeinweihung Lähr

Die Stadt hat am Lährerberg ein Wohnbaugebiet mit 32 Bauflächen geschaffen. Dazu wurde in markanter Hanglage ein Spielplatz für 130.000 Euro errichtet. Ausgestattet mit vielen großen und kleinen Geräten bietet er viele Spielmöglichkeiten.

SKATERANLAGE & BMX-BAHN

400.000 EURO **UNTERHALT, PFLEGE, ERSATZBESCHAFFUNG**

Wohnbaugebiete

Wir konnten trotz der schwierigen Marktlage immer wieder Grundstücke erwerben und auf diese Weise seit zehn Jahren Wohnbaugebiete mit rund 220 Bauparzellen für den Privatbau entwickeln und erschließen. Dies gelang uns zum Beispiel hier:

Am Riedelweiher in Altenhof, an der Klosterwiese, in der Mozartstraße, im Baugebiet Hofwiese, mit Kapellenacker II und am Lährer Berg.

Auf diese Weise konnten Bürgerinnen und Bürger Häuser mit über 350 Wohneinheiten errichten.



Hauptstadt des Fairen Handels 2019

AUSGEZEICHNET ALS **ERSTE STADT AUS BAYERN**

AUSGEZEICHNET ALS **ERSTE STADT MITTLERER GRÖSSE**

Einige Beispiele für die Förderung des Fairen Handels in Neumarkt:

- In der Stadt gibt es bereits mehrere Fairtrade Schulen, weitere sind dabei, sich zertifizieren zu lassen
- Wir haben an den beiden Mittelschulen so genannte Fair-O-Maten aufgestellt, demnächst wird es einen weiteren für den Studiengang an der Hochschule geben
- Im Bürgerhaus wurde eine Fairtrade Kochshow vorgeführt
- Es gab einen Familientag zum Thema „Fairtrade“, ein interkulturelles Bürgerhausfest, einen fairen Stadtspaziergang u.v.m.
- Wir setzen auf nachhaltige Beschaffung in der Stadtverwaltung und haben für die Mitarbeiter im Bauhof fair gehandelte Arbeitsbekleidung besorgt
- Die Metropolregion hat eine eigene Stelle zur nachhaltigen, fairen Beschaffung eingerichtet und bei uns in Neumarkt angesiedelt
- Wir bieten eine Vielzahl an fair gehandelten Produkten, wie etwa einen Stadtkaffee, eine Stadtschokolade und Souvenirs aus nachhaltigen, fair gehandelten Stoffen
- Im Eine-Welt-Laden wird eine große Fülle an fair gehandelten Produkten angeboten, es gibt dort auch das „Bio-faire-regionale-Geschenkpackerl“
- Es ist ein Kompetenzzentrum für globales Lernen entstanden, wozu unter anderem die „Eine-Welt-Station“ und die Info-kampagne „Eine Welt macht Schule“ sowie unter dem Titel „Eine Welt – Unsere Verantwortung“ eine Filmreihe und ein Aktionsprogramm gehören
- In vielen Geschäften, in der Gastronomie und zahlreichen Unternehmen werden fair gehandelte Produkte angeboten bzw. verwendet



Kommune mit Auszeichnung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die UNESCO würdigen damit das herausragende Engagement der Stadt Neumarkt für eine „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.



Klimaaktive Kommune 2019

Die Metropolregion Nürnberg gehört zu den Gewinnern bei diesem Wettbewerb des Bundesumweltministeriums und des Deutschen Instituts für Urbanistik. Als politischer Sprecher des Forums „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ der Metropolregion Nürnberg nahm Neumarkts Oberbürgermeister Thomas Thumann den mit 25.000 Euro dotierten Preis in Berlin entgegen.

Neues Medienrückgabesystem in der Stadtbibliothek

Rund um die Uhr können Bücher, Zeitschriften, CDs, DVDs, Hörbücher und Konsolenspiele zurückgegeben werden - auch außerhalb der Öffnungszeiten.



Bürgerfreundliche Lösungen



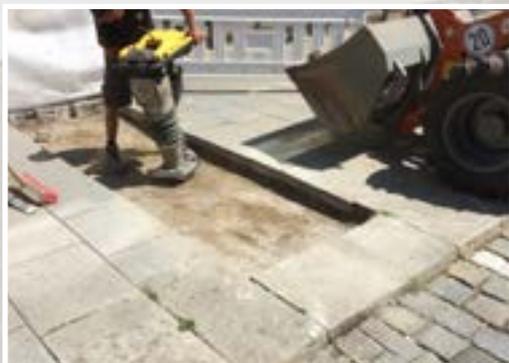
Herbstpflanzungen

Heuer werden 12.875 Bäume, Sträucher, Heckengehölze, Bodendecker, Rosen, Stauden und Obstbäume gepflanzt.



Stadtbusse mit Warnsystem für den „Toten Winkel“

Die Stadtwerke haben zwei Linienbusse mit dem Abbiegeassistenten in Betrieb genommen. Sie sind damit Vorreiter, in Deutschland gibt es bislang nur wenige ÖPNV-Betreiber mit solcher Technologie. 2020 sollen acht weitere Stadtbusse nachgerüstet werden.



Barrierefreie Gehwege

In der Rosengasse, in der Oberen Marktstraße und im Viehmarkt wurden die alten quer liegenden Rinnen aus Granitsteinen im Gehweg ausgebaut. Stattdessen hat die Stadt nun kleinere geschliffene Granitsteine höhengleich eingesetzt.



Neue Fahrzeuge für die Straßenreinigung

Für die rund 480 Straßen in der Stadt sind nun zwei neue Fahrzeuge im Einsatz. Die Firma Edenharder hat hierfür abgasarme und geräuschreduzierte Fahrzeuge gewählt. Sie verbrauchen weniger Energie und sorgen für weniger Partikelemissionen.



WLAN in den Stadtbussen

Fahrgäste können dieses Angebot kostenlos nutzen.



Hörsaal



Aussenperspektive Obere Kaserngasse



Hochschulstandort Neumarkt

Visualisierungen: Berschneider + Berschneider

Als besonders erfolgreich kann das Jahr 2019 auch deswegen in die Stadtgeschichte eingehen, weil das Thema eines eigenen Hochschulgebäudes am Residenzplatz entscheidend vorwärts gebracht wurde. Damit kann Neumarkt seinen Status als Hochschulstandort verfestigen, der auf der konstruktiven Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm beruht. Das Ergebnis war der neu und eigens für Neumarkt entwickelte Studiengang „Management in der Biobranche“, der aktuell in einer Interimslösung im Haus St. Marien untergebracht ist. Mit dem künftigen Hochschulgebäude eröffnen sich für die Stadt vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen.

„Für mich stellt dies das wichtigste Projekt meiner Amtszeit dar“, bekundet Oberbürgermeister Thomas Thumann. „Wenn wir jetzt noch die bereits begonnene Kooperation mit der OTH Amberg/Weiden ausbauen und ein Digitalzentrum installieren, dann haben wir Neumarkt deutlich aufgewertet und zukunftsfähig aufgestellt.“